

handballtraining



Die Trainerzeitschrift des Deutschen Handballbundes
für Kinder- und Jugendtrainer in Verein und Schule

JUNIOR



Halle zu – was nun?

Training im Freien –
auch wenn es heiß ist

Training
„to go“
Jede Menge
Action

Altersgerechtes
Vermittlungsmodell

**Beachhandball
mit Kindern**

Redaktionsassistent*in Handball (m/w/d)

Reizvolle Berufsperspektive für Handballtrainer*innen!

Als Sportmedien-Haus (Special-interest-Magazine, Fachzeitschriften für Trainer, Fachbücher und Online-Medien) und Medien-Partner bedeutender Sportverbände sind wir nach über 40 Jahren Marktpräsenz in diesem Segment eines der führenden deutschen Unternehmen.

Zur Verstärkung unserer Handballmedien-Redaktion (Zeitschriften *handballtraining* und *handballtraining junior*, Fachbücher und Dienstleister für Webauftritte wie dhb-schiedsrichterportal.de) suchen wir baldmöglichst eine/n

Redaktionsassistent*in Handball (m/w/d)

Es handelt sich um eine zweijährige Einarbeitung (40 Std./Woche, vor Ort in Münster und/oder im Homeoffice) in die Aufgaben eines/r Fachredakteurs*in, die interne und externe Schulungsmaßnahmen beinhaltet.

Anforderungsprofil

Im Idealfall solltest du bereits über Erfahrungen aus redaktioneller Mitarbeit bei Print- und/oder Onlinemedien verfügen, auf denen die Ausbildung aufbauen kann.

Dein Aufgabengebiet

- > redaktionelle Mitarbeit bei den Zeitschriften *handballtraining* und *handballtraining junior*
- > Themenplanung, Akquise von Beiträgen, fachliche Beurteilung und redaktionelle Bearbeitung eingereicherter Manuskripte, Verfassen eigener Beiträge, gemeinsame Produktion mit unserer Grafik- und Herstellungsabteilung
- > fachdidaktische und crossmediale Aufbereitung handballspezifischer Inhalte für Print (z. B. Bücher, Kartotheken), Online (z. B. dhb-schiedsrichterportal.de), Video oder Animation
- > Betreuung und Ausbau des ht-/DHB-Autorennetzwerks
- > Organisation und Durchführung von externen Terminen zur Generierung von Fachbeiträgen (z. T. mit Fotoshootings und Videoaufnahmen)

Wir erwarten

- > ein fundiertes handballspezifisches Fachwissen – am besten unterlegt durch praktische Erfahrungen als Trainer*in (möglichst Trainerlizenz) und/oder Spieler*in – sowie sportwissenschaftliche Kenntnisse
- > Kenntnis von Fachmedien (Print, Online) – insbesondere der verlagseigenen Medien
- > gute Kontakte in die Trainerszene
- > ein sicheres Sprachgefühl für das Redigieren und Umschreiben (Ghostwriting) von Manuskripten sowie das Erstellen von eigenen Beiträgen
- > Computerkenntnisse – ideal wären Erfahrungen mit Mac-Rechnern und QuarkXPress sowie eine Affinität zur Erstellung von digitalen Medien

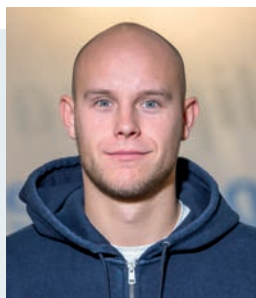
Deine Perspektive

Nach dem zweijährigen Anlern-Arbeitsverhältnis bietet sich die Möglichkeit, fester Bestandteil der Handball-Fachredaktion zu werden und eigene Projekte als Fachredakteur*in verantwortlich zu betreuen. Mit Münster erwartet dich eine reizvolle Stadt im Herzen Westfalens mit 300 000 Einwohnern, der fünftgrößten Universität Deutschlands, hohem Wohn- und Freizeitwert und bester Verkehrsanbindung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin sende bitte an

Philippka-Sportverlag | Rektoratsweg 36 | 48159 Münster | bewerbung@philippka.de

Rückfragen dazu beantwortet dir gerne Thomas Hammerschmidt, Tel. 0251/23005-21, hammerschmidt@philippka.de



Ein Dankeschön an alle Kindertrainer!

Liebe Trainerin,
lieber Trainer,

seit Ausgabe eins von *handballtraining junior* haben wir in unzähligen Beiträgen Wissenswertes rund um den Kinderhandball zu Papier gebracht. Der besondere Bonus für unsere Leser: Ihr könnt erfahrenen Trainerkollegen aus ganz Deutschland bei ihrer Trainingsarbeit über die Schulter schauen und so neue Ideen, Anregungen und Erkenntnisse für eure Trainertätigkeit gewinnen.

Foto: IMAGO/Alexander Limbach

Nach über einem Jahr Pandemie, in dem an einen normalen Trainingsbetrieb nicht zu denken war, ist es an der Zeit, einmal „Danke“ zu sagen!

Danke an alle Trainer, die in dieser schwierigen Zeit am Ball geblieben sind und sich immer wieder Gedanken gemacht haben, wie sie ihre Schützlinge – und sei es in den eigenen vier Wänden – zu ein wenig Bewegung animieren könnten. Das war gewiss keine leichte Aufgabe, aber für die Kinder enorm wichtig!

Als Redaktion von *handballtraining junior* möchten wir uns zudem bei allen Trainern bzw. Autoren bedanken, die uns – nicht nur in den letzten Monaten, sondern nun schon seit 2012 – ihre Trainingsinhalte überlassen, damit wir sie euch präsentieren können.

Zu guter Letzt gilt unser Dank allen Lesern! Obwohl sich die in letzter Zeit vorgestellten Inhalte pandemiebedingt nicht jedes Mal unmittelbar im (Hallen-)Training umsetzen ließen, habt ihr uns die Treue gehalten.



Für die aktuelle Ausgabe haben wir – passend zur Jahreszeit – Ideen für das Outdoor-Training von Mario Wittenberg (Beach-Handball), Michael Wilms (Alternative Spiel- und Übungsformen) und Nina Wickemeyer (Trainingsideen für heiße Tage) erhalten. Zudem präsentieren Renate Schubert und Thomas Krüger in ihrer Beitragsreihe „Tore und Ziele für alle Gelegenheiten“ wieder kreative Ideen für alternative Spiel-, Wettkampf- und Übungsformen.

Viel Freude mit der Lektüre von *handballtraining junior*, gutes Gelingen bei der Umsetzung und bleibt auch weiterhin am Ball!

Euer
Björn van Stigt

OUTDOOR

- 06 MIT VERSTAND IN DEN SAND**
Durch didaktisch-methodische Anpassungen zum Zielspiel
Von Mario Wittenberg
- 31 GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN!**
Alternative Spiel- und Übungsformen für das Outdoortraining
Von Michael Wilms
- 38 WIEDER EIN TEAM WERDEN**
Teambuilding nach der Corona-Pause
Von Thomas Krüger
- 58 EIN COOLES TRAINING FÜR HEISSE TAGE**
Mit weniger Belastung und mehr Spaß auch an heißen Tagen trainieren
Von Nina Wickemeyer



31

ZEICHENERKLÄRUNGEN		
	<p>Angreifer (mit Ball). Die ausgefüllte Spitze zeigt die Blickrichtung an. Das blaue Dreieck ist ein Angreifer mit Sonderaufgaben z. B. ein neutraler Spieler. Positionsbezeichnungen: LA, RL, RM, RR, RA, KS</p>	<p> Laufweg; die Laufwege von Angreifern und Abwehrspielern werden farblich unterschieden</p>
	<p>Abwehrspieler. Der ausgefüllte Halbkreis zeigt die Blickrichtung an. Positionsbezeichnungen: AR, HR (Halb Rechts), HM, VM, HL, AL</p>	<p> Ballweg bzw. Pass</p> <p> Prellweg; der Spieler prellt den Ball wiederholt.</p>
	<p> Trainer/Übungsleiter</p>	<p> Der Ballhalter läuft mit dem Ball.</p> <p> Passtäuschung</p>
	<p>Torwart (TW)</p>	<p> Torwurf bzw. Torwurf-täuschung</p>

PRAXIS

18 TORE UND ZIELE FÜR ALLE GELEGENHEITEN TEIL 3

Durch alternative Tore und Ziele vielfältige Trainingsmöglichkeiten schaffen

Von Renate Schubert und Thomas Krüger

TRAINING „TO GO“ IN DER HEFTMITTE



18



TRAINERWISSEN

46 TORE WERFEN AM LAUFENDEN BAND

Action nonstop in Wurfwettkämpfen

Von Jan-Olaf Immel

54 SCHLITZOHHRIG UND KREATIV

Unterschiede, die den Unterschied ausmachen!

Von Claus-Peter Niem

Fotos: Mario Wittenberg, Michael Wilms, IMAGO/YAY Images & Noah Wedel

54

 Kleiner Kasten mit Bällen	 Basketballkorb	<p>■ V ■ F ■ E_s ■ E_f ■ D ■ C</p> <p>V = Vorschulalter (4 bis 6 Jahre)</p> <p>F = F-Jugend (7 bis 8 Jahre)</p> <p>E_s = E-Jugend (Spielanfänger, 9 bis 10 Jahre)</p> <p>E_f = E-Jugend (Fortgeschrittene, 9 bis 10 Jahre)</p> <p>D = D-Jugend (11 bis 12 Jahre)</p> <p>C = C-Jugend (13 bis 14 Jahre)</p> <p>dunkelblaue Fläche = Praxis für diese Altersstufe hellblaue Fläche = mit Abänderungen verwendbar</p>
 Hütchen, Fahnenstange zum Markieren von Räumen oder Laufwegen		
 Kleine Kästen	 Große Kästen	
 Schaumstoffbalken („Pommes“)		
 Weichbodenmatte	 Turnmatte	
 Bank	 Reifen	



Fotos: Mario Wittenberg

Mit Verstand in den Sand

Mit didaktisch-methodischen Anpassungen zum Zielspiel

Sommerzeit ist Vorbereitungszeit – und das heißt: Sport unter freiem Himmel! In der Regel stehen keine (Schul-)Sporthallen für Trainingseinheiten zur Verfügung und so weicht man nach draußen aus. In den letzten Jahren zog es die Mannschaften dabei fast schon routinemäßig in den Sand, genauer gesagt auf das Beachhandballfeld. Ob als Trainingseinheit oder sogar als Turnier – Beachhandball erfreut sich immer größerer Beliebtheit, so auch bei den jüngeren Jahrgängen, wie Autor Mario Wittenberg zu berichten weiß.

Allerdings beobachtete er dabei auch Spieler, für die die Anforderungen eines Beachhandballspiels enorm sind. Um Überforderungen zu verhindern, stellt Mario Wittenberg didaktisch-methodische Anpassungsstufen vor, mit denen gezielt die Grundelemente des Beachhandballspiels an den Leistungsstand der Spieler angepasst werden können.